

# Philosophie als Wissenschaft

Eine Anleitung zum Studium von  
Kants Kritik der reinen Vernunft  
in Vorlesungen

von  
Friedrich Kaulbach

Gerstenberg Verlag

# INHALT

	Seite
Vorwort	9
1. Vorlesung	
Die „Kritik der reinen Vernunft“ als Traktat von der Methode: Die wissenschaftliche Selbstfundierung der Metaphysik	13
2. Vorlesung	
Die copernicanische Wendung: Doppeltes Standnehmen des Subjekts und Verfügung über Welperspektiven	27
3. Vorlesung	
Die philosophische Methode des Experimentierens "der Vernunft mit sich selbst"	42
4. Vorlesung	
Die Problematik des Programms der (Erkenntnistheorie und die Transzendentalisierung	62
5. Vorlesung	
Die Einheit von logischer und realer Synthesis und die Alternative zwischen Subjektlogik und Prädikatlogik	76
6. Vorlesung	
Rechtfertigung der Kategorien, transzendente Bewegung und Schema	90

	Seite
7. Vorlesung	
Das System der synthetischen Grundsätze als „Grundgesetz“ des Territoriums der möglichen Erfahrung: Transzendentalphilosophie als Ontologie	109
8. Vorlesung	
Transzendentalphilosophie als Wissen von der Realität der Außenwelt: Vom Glauben an die Realität zum Wissen von ihr.	137
9. Vorlesung	
Kritische Methode und Gerechtigkeit im Gebrauch der Weltperspektiven: Transzendente Topik und Kritik der rationalen Psychologie: transzendente Erfahrung.	159
10. Vorlesung	
Transzendente Dialektik als Logik der Entscheidung zwischen streitenden Weltperspektiven: Juridischer Vernunftbegriff	181
11. Vorlesung	
Zugehörigkeit der theoretischen Metaphysik zur transzendentalen Wissenschaftslehre: Noch einmal über die copernicanische Wendung	202
12. Vorlesung	
Gewiß-machen philosophischer Aussagen als Thema der „Transzendentalen Methodenlehre“: der philosophische Satz.	222
13. Vorlesung	
Der philosophische Dialog im Zeichen der Vernunftkritik: Vernunft und Macht	240